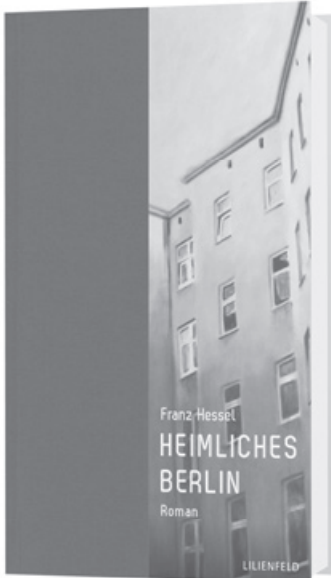




LILIENFELD  
VERLAG



FRANZ HESSEL

## HEIMLICHES BERLIN

Roman

Mit einem Nachwort  
von Manfred Flügge

160 Seiten

Halbleinen, Fadenheftung, Leseband

10,5 x 18 cm

(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 33,80 (UVP)

ISBN 978-3-940357-23-6

Franz Hessel

## HEIMLICHES BERLIN

Roman

*„In ‚Heimliches Berlin‘ ragt ein Stück berlinischen neunzehnten Jahrhunderts in die mit ihrem Lärm und tausend gehäuften Primitivitäten erfüllte Gegenwart herein und verschmilzt mit ihr. Hessels schöne, wissende Menschendichtung ist in Romanform ein Stück heimlicher Geschichtsschreibung dieser Stadt. Ein nicht unwichtiger Teil ihres unbekanntem Lebens ist bezaubernd darin aufbewahrt.“*

Leo Greiner, Berliner Börsen-Courier, 1927

### Der Autor:

Franz Hessel, 1880 in Stettin als Sohn eines Bankiers geboren, wuchs in Berlin auf und lebte während seiner Studienjahre in München mit Franziska Gräfin zu Reventlow in einer Wohngemeinschaft. Ab den zwanziger Jahren war er Lektor und Übersetzer in Berlin, wo er u. a. mit Walter Benjamin befreundet war. 1938 verließ er Deutschland, wurde 1940 in Frankreich interniert und starb 1941 in Sanary-sur-Mer. Bekannt ist Franz Hessel für seine melancholisch-einfühlsamen Romane (u. a. auch „Der Kramladen des Glücks“, 1913; „Pariser Romanze“, 1920), vor allem aber ebenfalls als Essayist („Marlene Dietrich“, 1931; „Ermunterungen zum Genuß“, 1933) und besonders für sein Flaneursbuch „Spazieren in Berlin“ von 1929, das auch 2011 u. a. mit einer Einleitung des Sohnes Stéphane Hessel neu herausgegeben wurde.

### Das Buch:

Der 1927 erschienene Roman „Heimliches Berlin“ zählt zu den eindrücklichsten und besten Verdichtungen der Berliner zwanziger Jahre. Er zeigt anhand von 24 Stunden im Jahr 1924 das Leben eines Freundeskreises zwischen ironischer Resignation und Aufbruchstimmung: die Gesellschaft befindet sich im wirtschaftlichen und sozialen Durcheinander, kein Geld, kein Status, nichts mehr da, außer das Gefühl, etwas Großes und Schönes erreichen zu müssen. Das Geschehen entzündet sich, als der junge, gutaussehende Wendelin von Domrau nach einer durchtanzten Nacht von der Ehefrau seines guten älteren Freundes Kestner zur Flucht nach Italien verlockt wird. Daraus ergibt sich bis zur „Lösung“ des Problems ein einzigartiger Reigen durch die Straßen Berlins, durch Bars, Pensionszimmer und Nachtlokale – in eine Welt von wilder Verarmung und neuer Offenheit.

*„Es ist die dünne Luft der Bohème des Berliner Westens, ein undeutliches, lebhaftes und zerflatterndes Stelldichein an Bühnentüren und in Ateliers, das in diesem Werk lebendig wird. Wer wird in der deutschen, das heißt der schwerfälligen und finster ernsthaften Literatur einen solchen Dichter vermuten.“*

Eduard Schröder, Rhein-Mainische Volkszeitung, 1928

Für diesen 12. Band unserer Reihe „Lilienfeldiana“ wurde für die Einbandgestaltung ein Gemälde von Peter K. Kirchof aus dem Jahr 2003 verwendet.

### Kontakt:

Britta Bleckmann

Lilienfeld Verlag

Pfalzstraße 12

40477 Düsseldorf

Tel.: + 49 2 11 41 60 81 87

Fax: + 49 2 11 41 60 72 71

presse@lilienfeld-verlag.de

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns oder besuchen Sie zum Download den Bereich „Presse / Pressematerial“ auf unserer Webseite: [www.lilienfeld-verlag.de](http://www.lilienfeld-verlag.de)

Herzlich grüßt

Ihr

Lilienfeld Verlag